HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019/20

(MAI 2019 - OKTOBER 2019)

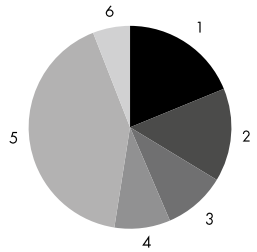
Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		**05 - 10/19**	**05 - 10/18**	**Vdg. in %**	**2018/19**
Umsatz	in Mio. €	60,49	62,37	-3	137,22
EBIT	in Mio. €	-9,38	-5,92	-58	-8,98
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-12,03	-6,61	-82	-10,11
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-11,86	-7,33	-62	-11,10
Investitionen	in Mio. €	0,93	1,84	-49	5,16
Free Cashflow	in Mio. €	-6,04	-16,41	+63	-10,88
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.282	1.350	-5	1.347

Bilanzkennzahlen		**31.10.2019**	**31.10.2018**	**Vdg. in %**	**30.04.2019**
Eigenkapital	in Mio. €	30,96	48,16	-36	42,72
Nettoverschuldung	in Mio. €	33,51	25,21	+33	19,62
Working Capital	in Mio. €	33,26	43,29	-23	31,07
Bilanzsumme	in Mio. €	174,88	123,68	+41	117,99
Eigenkapitalquote	in %	18	39	-54	36
Gearing	in %	108	52	<100	46

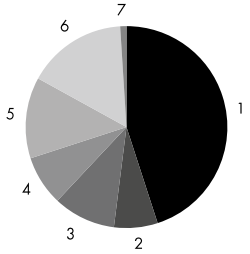
Börsenkennzahlen		**05 - 10/19**	**05 - 10/18**	**Vdg. in %**	**2018/19**
Ergebnis je Aktie	in €	-1,79	-1,10	-63	-1,76
Höchstkurs der Aktie	in €	11,80	17,70	-33	17,70
Tiefstkurs der Aktie	in €	5,50	12,30	-55	10,60
Ultimokurs der Aktie	in €	6,40	12,30	-48	11,40
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	6.320	6.631	-5	6.320
Ultimo Börsenkapitalisierung	in Mio. €	43,00	82,65	-48	75,59

UMSATZ NACH MARKT



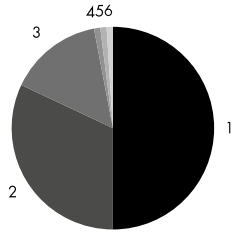
1 Nordamerika 19 %
2 Deutschland 15 %
3 Österreich 10 %
4 Frankreich 9 %
5 Übriges Europa 42 %
6 Asien/Ozeanien 5 %

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



1 Boutiquen 45 %
2 Concession-Shop-in-Shops 7 %
3 Online Business 10 %
4 Factory Outlets 8 %
5 Kauf- und Warenhäuser 13 %
6 Fachhandel 16 %
7 Private Label 1 %

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



1 Legwear 47 %
2 Ready-to-wear 32 %
3 Lingerie 18 %
4 Accessories 1 %
5 Beachwear 1 %
6 Handelsware 1 %

Inhalt

Wolford Gruppe in Zahlen 2

Vorwort des Vorstands 4

Lagebericht 6

Halbjahresabschluss Wolford Gruppe (IFRS) 10

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss 14

Finanzkalender 21

Informationen zu Unternehmen und Aktie 21

Monobrand-Standorte 23

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Damen und Herren,

die vorliegenden Halbjahresergebnisse sind zweifellos nicht zufriedenstellend. Wir, das neue Vorstandsteam, sind erst seit wenigen Wochen im Amt. Aktuell sind wir gemeinsam mit unserem Führungsteam dabei, die Problembereiche genau zu analysieren und zu verstehen. Auf dieser Basis entwickeln wir dann einen Masterplan für Wolford mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen. Das Ziel ist eine nachhaltige Neuaufstellung von Wolford als profitables Unternehmen mit starken Sortimenten und einer klaren Kundenausrichtung.

Naturgemäß stehen einzelne Boutiquenstandorte auf dem Prüfstand, andererseits werden wir die Wolford-Präsenz dort weiter ausbauen, wo es nachweislich Wachstumspotenzial gibt, und zwar vorrangig gemeinsam mit Wholesale-Partnern. So ist Wolford nach mehreren Jahren erstmals wieder auf dem japanischen Markt vertreten: Mit einem Shop-in-shop in der exklusiven Shopping Mall Isetan Shinjuku in Tokyo. Weitere wichtige Eröffnungen gab es in der EMEA-Region, in Istanbul, Prag und Belgrad. In China treiben wir den Ausbau unserer Präsenz gemeinsam mit unserem Partner Fosun Fashion Brand Management systematisch weiter voran, hier hat Wolford im ersten Halbjahr drei neue Partnerboutiquen auf dem chinesischen Festland eröffnet.

Ebenso investieren wir gezielt in den Bereich Omni-Channel: Neuerdings kooperiert Wolford mit der Luxusmode-Plattform Farfetch. Sie bietet Produkte von über 3.000 Marken, liefert diese in 190 Länder und zählt damit zum einem der weltweit wichtigsten Online-Versender von Luxusmode. Ein erstes Pilotprojekt mit der Mailänder Wolford-Boutique hat binnen drei Wochen zu einer rund 30-prozentigen Steigerung der Umsätze geführt. Darunter viele Aufträge aus Ländern, in denen Wolford bisher kaum präsent ist, etwa Ungarn und Saudi Arabien – das beweist, wie wir mit Hilfe von Farfetch in einer Vielzahl von Märkten Präsenz zeigen können.

Mit verstärktem Fokus auf „Cradle to Cradle", also kreislauffähigen Produkten, sind wir darüber hinaus Vorreiter und geben Antworten auf die aktuellen Herausforderungen zur Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der gesamten Modebranche.

Zudem haben wir weitere Einsparungspotenziale u.a. im Einkauf identifiziert. Unter einer nunmehr einheitlichen Führung haben wir unsere Einkaufsprozesse zentralisiert und mit dem neuen Verantwortlichen und seinem Team konkrete Kostensenkungsmaßnahmen ausgearbeitet, welche bereits in Umsetzung sind.

Liebe Aktionäre, seien Sie versichert, dass wir mit Hochdruck und mit Leidenschaft, gemeinsam mit unserem Team, an der Neuaufstellung von Wolford arbeiten. Wir werden Sie natürlich über die Fortschritte und Ergebnisse unserer Arbeit informieren.

Andrew Thorndike, COO Silvia Azzali, CCO

Lagebericht

ERTRAGSLAGE (MAI 2019 BIS OKTOBER 2019)

Die Wolford Gruppe erzielte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 60,49 Mio. €, er lag damit um 3,0 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (62,37 Mio. €). Bereinigt um Wechselkursveränderungen (insbesondere infolge der Aufwertung des Schweizer Franken und des US-Dollars) liegt der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr bei -4,1 %.

Rückläufiger Umsatz sowohl im Retail- als auch im Online Geschäft, Wholesale-Umsatz auf Vorjahresniveau

In den ersten sechs Monaten verzeichnete das eigene Retail-Geschäft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang der Umsatzerlöse um 2,79 Mio. € (-6,8 %), währungsbereinigt um -7,9 %. Flächenbereinigt (also neutralisiert um Schließungen von umsatzschwachen Stores) liegt der Rückgang bei -5,4 %. Hintergrund für den Umsatzrückgang ist die sinkende Kundenfrequenz in den Boutiquen infolge des anhaltenden schwierigen Marktumfelds. Auch im Wolford-eigenen Online-Geschäft gingen die Erlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -0,52 Mio. € (-7,5 %) zurück. Ausschlaggebend für den rückläufigen Online-Umsatz war, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger rabattierte Ware angeboten und in Folge auch weniger verkauft wurde. Aufgrund der Verschiebung eines Lieferfensters blieben die Umsätze im Wholesale-Bereich auf Vorjahresniveau (+0,2 %, währungsbereinigt).

Marktentwicklung geprägt von sinkender Kundenfrequenz

Die Rahmenbedingungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 waren herausfordernd: die andauernden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten belasteten die Umsatzentwicklung. In den wichtigen Kernmärkten Europas litt der Modeeinzelhandel unter dem anhaltenden Phänomen sinkender Kundenfrequenz. Die Frequenz im deutschen Modemarkt etwa ist im September um 5 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Die regionalen Umsatzerlöse entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: Die vier größten Märkte der Wolford-Gruppe - Frankreich (-2,8 %), USA (-5,2 %), Deutschland (-7,0 %) und Österreich (-15,1 %) - mussten teilweise deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen. In den Märkten Belgien (+8,0 %), Italien (+7,9 %), Spanien (+3,3 %), Großbritannien (+2,3 %) und Skandinavien (+1,9 %) konnte Wolford einstellige Umsatzzuwächse erzielen. Im asiatischen Markt verzeichnete Wolford ein Umsatzminus in Höhe von 25,1% infolge der politische Unruhen in Hong Kong sowie der Schließung eines Stores in Hong Kong. Hingegen läuft der Ausbau der Präsenz auf dem Festland China wie geplant: Gemeinsam mit dem Partner Fosun Fashion Brand Management (FFBM) hat Wolford im ersten Halbjahr drei Partner-Boutiquen eröffnet. Besonders gut entwickelten sich im ersten Halbjahr die osteuropäischen Märkte, hier verzeichnete Wolford sogar einen zweistelligen Umsatzanstieg (+14,1 %). Dies ist im Wesentlichen auf den Ausbau der Handelsbeziehung mit dem wichtigsten russischen Wholesale-Partner zurückzuführen.

Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr betraf fast alle Produktgruppen: Die Bereiche Beachwear (-25 %) und Accessoires (-28 %) verzeichneten zweistellige Umsatzeinbußen, während die Umsatzerlöse der Produktgruppen Ready-to-wear (-9 %) und Lingerie (-3 %) einstellige Umsatzrückgänge verzeichneten. Hingegen konnte Wolford die Umsatzerlöse in der wichtigsten Produktgruppe Legwear leicht steigern (+1 %).

Im Zuge des weiteren Abbaus von Stellen in der Administration in Bregenz im Geschäftsjahr 2018/19 sank die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis in den ersten sechs Monaten um 68 auf nunmehr 1.282 Mitarbeiter (Vorjahresdurchschnitt: 1.350 Vollzeitarbeiter). In Folge dessen verringerten sich die Personalkosten um 0,89 Mio. € auf 30,27 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Des Weiteren sind in den ersten sechs Monaten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich um 4,93 Mio. € auf 19,52 Mio. € gesunken. Dies ist allerdings auf die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 zurückzuführen: Denn damit verschieben sich die Mietzahlungen in die Abschreibungen sowie in die Zinsaufwendungen. Bereinigt um diesen Effekt wären die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreswert um 2,5 Mio. € gestiegen

Die Abschreibungen erhöhten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres von 3,63 Mio. € auf 9,22 Mio. €, dies ist auf die oben erwähnte Umstellung auf IFRS 16 zurückzuführen.

Infolge der rückläufigen Umsatzerlöse und geringerer sonstiger betrieblicher Erträge betrug das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres -9,38 Mio. € nach -5,92 Mio. € im Vorjahr. Das Finanzergebnis lag mit -2,65 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau (VJ: -0,69 Mio. €). Grund hierfür sind Abgrenzungen für Zinszahlungen in Höhe von 0,40 Mio. € für das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio. € seitens der Fosun Fashion Investment Holdings (HK) Limited; es hat eine jährliche Verzinsung von 12 % und eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021. Außerdem stiegen im Zuge der Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 die Aufwendungen für Zinszahlungen um 1,60 Mio. €.

Zur Erläuterung: Gemäß dem Bilanzierungsmodell von IFRS 16 werden Leasingnehmer und somit Mieter von Verkaufsflächen dazu verpflichtet, für Verträge, die die Laufzeit von mehr als zwölf Monaten übersteigen, sowohl ein Nutzungsrecht („Right-of-Use-Asset") als auch eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen. Das Nutzungsrecht wird entsprechend den Vorschriften für Sachanlagen über die Vertragslaufzeit abgeschrieben, was sich in der o.g. Erhöhung der Abschreibungen widerspiegelt. Die Leasingverbindlichkeit wird entsprechend den Vorschriften des IFRS 16 bilanziert und um die geleisteten Leasingzahlungen verringert sowie um den Zinsaufwand erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern betrug somit -12,03 Mio. € nach -6,61 Mio. € im Vorjahr. Auch das Ergebnis nach Steuern hat sich deutlich um 4,54 Mio. € von -7,33 Mio. € im Vorjahr auf -11,85 Mio. € verschlechtert. Das Ergebnis je Aktie beträgt -1,79 € nach -1,10 € im Vorjahr.

CASHFLOW (MAI 2019 BIS OKTOBER 2019)

Sinkende Investitionen

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) stieg in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres deutlich um 9,19 Mio. € auf -4,58 Mio. €. Dies lag im Wesentlichen an der Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 und der Verschiebung der Leasingzahlungen aus dem operativen Cashflow in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank in der Berichtsperiode auf -0,82 Mio. € (Vorjahr: -1,84 Mio. €): Im ersten Halbjahr hat Wolford im Wesentlichen in das neue Factory-Outlet in Serravalle (Italien) sowie in ein Update der Kassensoftware investiert.

Vor diesem Hintergrund verbesserte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) von -16,41 Mio. € auf -6,04 Mio. €. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich im Berichtszeitraum deutlich um 17,53 Mio. € auf 2,58 Mio. €. Dies ist vor allem auf die Kapitalerhöhung im Vorjahr zurückzuführen, in deren Folge Wolford rund 22 Mio. € zugeflossen waren. Hinzu kommen die von 1,13 Mio. € auf 7,42 Mio. € erhöhten Zahlungen zur Tilgung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten u.a. infolge der Anwendung des IFRS 16. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 8,59 Mio. € nach 6,51 Mio. € im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 31.10.2019)

Erhöhte Nettoverschuldung

Im Zuge der Verluste aus diesem und letzten Geschäftsjahr hat sich das Eigenkapital der Wolford Gruppe zum Stichtag auf 30,96 Mio. € (31. Oktober 2018: 48,16 Mio. €) verringert, demzufolge lag die Eigenkapitalquote bei 18 % (31. Oktober 2018: 39 %). Die Nettoverschuldung zum 31. Oktober 2019 stieg von 25,21 Mio. € auf 33,51 Mio. €. Hintergrund ist vor allem das Gesellschaf-

terdarlehen der Fosun Fashion Investment Holdings (HK) Limited in Höhe von 10 Mio. €. Die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 und die damit verbundene deutliche Erhöhung der Bilanzsumme um 51,20 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr spiegelt sich auch in der Verschlechterung des Verschuldungsgrades (Gearing) wider: Dieser erhöhte sich deutlich von 52 % auf 108 %.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

AUSBLICK

Positives operatives Ergebnis ab dem Geschäftsjahr 2020/21 erwartet

Das neue Vorstandsteam analysiert derzeit auf Basis der vorliegenden Zahlen alle relevanten Unternehmensbereiche und wird dann einen Plan zur Neuaufstellung der Wolford AG entwickeln, der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen umfasst. Auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse bestätigt das Management die bisherige Planung, nach der Wolford im Geschäftsjahr 2020/21 in die Gewinnzone (positives operatives Ergebnis) zurückkehren soll.

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

Gesamtergebnisrechnung[1)]

in TEUR	05 - 10/19	05 - 10/18
Umsatzerlöse	**60.490**	**62.372**
Sonstige betriebliche Erträge	535	1.060
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.905	1.505
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Betriebsleistung	**59.120**	**64.937**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.493	-11.624
Personalaufwand	-30.268	-31.155
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.519	-24.450
Abschreibungen	-9.217	-3.626
EBIT	**-9.377**	**-5.918**
Finanzierungsergebnis	-2.529	-580
Finanzinvestitionsergebnis	0	0
Zinsen auf Sozialkapital	-120	-109
Finanzergebnis	**-2.649**	**-689**
Ergebnis vor Steuern	**-12.026**	**-6.607**
Ertragsteuern	162	-720
Ergebnis nach Steuern	**-11.864**	**-7.327**
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden	0	0
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	46	451
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	46	451
davon Veränderung Hedging Rücklage	0	0
Sonstiges Ergebnis [2)]	**46**	**451**
Gesamtergebnis	**-11.818**	**-6.876**
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	-11.818	-6.876
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	-11.864	-7.327
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	**-1,79**	**-1,10**

[1)] IFRS 16 wird seit dem 1. Mai 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

[2)] Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern

Cashflow Statement[1)]

in TEUR	05 - 10/19	05 - 10/18
Ergebnis vor Steuern	**-12.026**	**-6.607**
Abschreibungen/Zuschreibungen	9.217	3.626
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	62	30
Zinsaufwand/Zinsertrag	2.529	580
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.891	-637
Veränderung der Vorräte	943	-1.700
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.237	-3.679
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-913	-1.474
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.482	-1.422
Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Personalverpflichtungen	-3.059	-2.391
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	2.498	-97
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-4.577**	**-13.771**
Erhaltene Zinsen	2	26
Gezahlte Zinsen	-533	-612
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-119	-212
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-5.227**	**-14.569**
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-930	-1.842
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	114	4
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-816**	**-1.838**
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	0	21.214
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	10.000	33
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	-7.417	-1.134
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**2.583**	**20.113**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-3.460**	**3.706**
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	12.068	2.729
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-20	70
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	**8.588**	**6.505**

[1)] IFRS 16 wird seit dem 1. Mai 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

Bilanz[1)]

in TEUR	31.10.2019	31.10.2018	30.04.2019
Sachanlagen[2)]	99.150	40.248	40.136
Firmenwerte	887	195	890
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.236	7.934	10.183
Finanzanlagen	1.283	1.265	1.283
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.835	1.706	1.722
Latente Steueransprüche	1.758	3.073	1.631
Langfristiges Vermögen	**113.149**	**54.422**	**55.845**
Vorräte	34.842	42.695	35.785
Vertragsvermögenswerte	127	0	156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.978	12.442	8.741
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.128	5.735	3.278
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.070	1.885	2.115
Zahlungsmittelbestand	8.588	6.505	12.068
Kurzfristiges Vermögen	**61.733**	**69.261**	**62.143**
Summe Vermögenswerte	**174.882**	**123.683**	**117.988**
Grundkapital	48.848	48.848	48.848
Kapitalrücklagen	10.533	10.533	10.533
Sonstige Rücklagen	-27.907	-11.328	-16.108
Währungsdifferenzen	-510	108	-556
Eigenkapital	**30.964**	**48.161**	**42.717**
Finanzverbindlichkeiten[2)]	90.707	185	192
Sonstige Verbindlichkeiten	917	906	925
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	17.027	16.573	17.540
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.907	1.280	1.907
Latente Steuerschulden	1	17	0
Langfristige Schulden	**110.559**	**18.961**	**20.564**
Finanzverbindlichkeiten[2)]	14.094	32.791	32.783
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.140	5.036	6.622
Sonstige Verbindlichkeiten	12.645	12.549	10.112
Ertragsteuerschulden	269	529	409
Sonstige Rückstellungen	1.001	5.657	3.445
Vertragliche Verpflichtungen	1.210	0	1.335
Kurzfristige Schulden	**33.359**	**56.562**	**54.707**
Summe Eigenkapital und Schulden	**174.882**	**123.683**	**117.988**

[1)] IFRS 16 wird seit dem 1. Mai 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

[2)] Der 31.10.2019 beinhaltet Vermögenswerte für Nutzungsrechte in Höhe von 61.065 TEUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 61.422 TEUR in Bezug auf die Anwendung von IFRS 16.

Entwicklung des Eigenkapitals

	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbar								
in TEUR	**Grund-kapital**	**Kapital-rücklagen**	**Hedging Rücklage**	**Versich-erungs-mathe-matischer Gewinn/ Verlust**	**Neube-wertungs-rücklage IAS 39**	**Andere Rücklagen**	**Eigene Aktien**	**Währungs-umrech-nung**	**Eigen-kapital**
Angepasster Stand 01.05.2018 (IFRS 9)	**36.350**	**1.817**	**0**	**-3.886**	**0**	**4.235**	**-4.413**	**-361**	**33.742**
Kapitalerhöhung	12.498	8.716	0	0	0	0	0	0	21.214
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-7.327	0	0	-7.327
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	-91	0	469	378
Angepasster Stand 31.10.2018	**48.848**	**10.533**	**0**	**-3.886**	**0**	**-3.183**	**-4.413**	**108**	**48.006**
Stand 01.05.2019	**48.848**	**10.533**	**0**	**-4.831**	**0**	**-6.864**	**-4.413**	**-556**	**42.717**
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-11.864	0	0	-11.864
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	65	0	46	111
Stand 31.10.2019	**48.848**	**10.533**	**0**	**-4.831**	**0**	**-18.663**	**-4.413**	**-510**	**30.964**

Segmentberichterstattung

05 - 10/19 in TEUR	**Österreich**	**Deutschland**	**Übriges Europa**	**Nord-amerika**	**Asien**	**Überleitung**	**Konzern**
Umsatzerlöse	**36.310**	**7.309**	**28.150**	**12.066**	**1.998**	**-25.343**	**60.490**
davon Innenumsatz	21.802	0	3.541	0	0	-25.343	0
Außenumsätze	**14.508**	**7.309**	**24.609**	**12.066**	**1.998**	**0**	**60.490**
EBIT	**-7.186**	**-131**	**-1.747**	**133**	**-1.063**	**617**	**-9.377**
Segmentvermögen	143.928	14.446	59.091	28.617	4.874	-76.074	174.882
Segmentschulden	82.399	12.560	55.344	37.331	8.767	-52.483	143.918
Investitionen	350	123	237	21	199	0	930
Abschreibungen	2.504	1.064	3.922	1.764	4	-41	9.217
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**503**	**89**	**548**	**101**	**41**	**0**	**1.282**

05 - 10/18 in TEUR	Österreich	Deutschland	Übriges Europa	Nord-amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	**36.093**	**7.369**	**28.975**	**12.760**	**2.830**	**-25.655**	**62.372**
davon Innenumsatz	20.528	0	5.127	0	0	-25.655	0
Außenumsätze	**15.565**	**7.369**	**23.848**	**12.760**	**2.830**	**0**	**62.372**
EBIT	**-3.331**	**-352**	**-1.573**	**-12**	**-495**	**-155**	**-5.918**
Segmentvermögen	144.761	5.196	31.327	10.691	3.289	-71.581	123.683
Segmentschulden	64.215	3.554	27.506	19.068	6.939	-45.760	75.522
Investitionen	706	76	295	581	4	180	1.842
Abschreibungen	2.275	211	781	224	135	0	3.626
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**555**	**96**	**551**	**112**	**36**	**0**	**1.350**

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten sechs Monate (1. Mai bis 31. Oktober 2019) des Geschäftsjahres 2019/20 der Wolford AG wurde in Übereinstimmung mit dem zum Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere wurden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewendet.

Der vorliegende Zwischenlagebericht und der verkürzte Abschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses unter IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Beurteilungen gemacht werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2018/19 überein. Für das laufende Geschäftsjahr 2019/20 sind erstmalig die nachfolgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen anzuwenden.

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungs-zeitpunkt
Diverse	Jährliche Verbesserungen am IFRS-Zyklus 2015-2017	01.05.2019
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.05.2019
Änderungen zu IFRIC 23	Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	01.05.2019
IFRS 9	Änderungen an IFRS 9: Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	01.05.2019
Änderungen zu IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer	01.05.2019
Änderungen zu IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	01.05.2019

Die in dem Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2019/20 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Wolford AG für das Geschäftsjahr 2018/19 zugrunde liegen, mit der Ausnahme der Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse. Der neue Standard IFRS 16 wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2019/20 angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 30. April 2019 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Halbjahresabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

ÄNDERUNGEN WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Durch den am 1. Januar 2019 in Kraft tretenden IFRS 16 Standard – Leasingverhältnisse entfällt die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverhältnissen in Operating- und Finanzierungsleasing für den Leasingnehmer und ersetzt sie durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell. Die Wolford AG hat den IFRS 16 Standard zum 1. Mai 2019 erstmalig angewendet. Der Übergang auf IFRS 16 erfolgt gemäß der modifizierten rückwirkenden Methode ohne Anpassung der Vergleichsinformationen und unter Anwendung der weiter unten beschriebenen Erleichterungsvorschriften. Für Leasinggeber bleibt die Differenzierung zwischen Operating- und Finanzierungsleasing auch weiterhin bestehen. Gemäß diesem einheitlichen Bilanzierungsmodell werden Leasingnehmer dazu verpflichtet, für Leasingverträge, die die Laufzeit von mehr als zwölf Monaten übersteigen, sowohl ein Nutzungsrecht („Right-of-Use-Asset") als auch eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen. Für Leasingverhältnisse, die eine Laufzeit von weniger als zwölf Monaten aufweisen oder von geringem Wert sind, gibt es die Möglichkeit, Erleichterungen bei der Bilanzierung in Anspruch zu nehmen. Das Nutzungsrecht wird entsprechend den Vorschriften für Sachanlagen über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird entsprechend den Vorschriften des IFRS 16 bilanziert und um die geleisteten Leasingzahlungen verringert und den Zinsaufwand erhöht. Die Wolford AG hat zum 30. April 2019 Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit Leasingverpflichtungen (onerous contracts) ausgewiesen. Diese wurden am 1. Mai 2019 von den Nutzungsrechten entsprechend abgezogen. Weitere Ausweisänderungen ergaben sich im Zusammenhang mit den aktivierten Mietrechten

Es wurden folgende Kategorien von Leasingverträgen identifiziert: Geschäftsflächen, Kraftfahrzeuge, Computer-Hardware sowie Brandmeldeanlagen. Die Wolford AG hat sowohl die Immobilienleasingverträge als auch die Nicht-Immobilienleasingverträge in einem globalen Vertragsverwaltungsarchiv erfasst. Zudem wurde eine Datenbank aufgebaut, um die Bewertung und Bilanzierung von allen Leasingverträgen gemäß IFRS 16 durchzuführen. Die Wolford AG übt die Erleichterungsmöglichkeiten des Verzichts auf den Ansatz für kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von maximal 12 Monaten sowie für Leasingverträge für Leasinggegenstände von geringem Wert aus. Der Standard bietet dem Leasingnehmer zudem die Wahl Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten

(z. B. Betriebskosten bei Mietverträgen) nicht zu trennen. Die Wolford AG hat sich dazu entschieden, das Wahlrecht nicht auszuüben und dementsprechend die Nicht-Leasingkomponente bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts nicht zu berücksichtigen. Der Leasingnehmer hat gem. IFRS 16 die Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen anzusetzen. Die Leasingzahlungen setzen sich u.a. aus der Summe der noch nicht geleisteten fixen und variablen Leasingzahlungen zusammen. Im Falle von indexbasierten Zahlungen, werden die Indexierungen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Anpassung der Leasingzahlungen berücksichtigt. Zudem sind Mietverlängerungsoptionen sowie etwaige Vertragsbeendigungszahlungen bei hinreichender Sicherheit miteinzubeziehen. Gemäß IFRS 16 wird die Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit mittels Effektivzinsmethode diskontiert sowie unter Berücksichtigung geleisteter Leasingzahlungen finanzmathematisch festgeschrieben. Es wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, das Nutzungsrecht mit dem Wert der Verbindlichkeit zu aktivieren.

Für die Berechnung der Auswirkungen durch die Einführung des IFRS 16 wurden Annahmen bezüglich Laufzeit der Mietverträge sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes getroffen. Neben der Grundmietzeit bezieht die Wolford AG Verlängerungsoptionen mit ein, falls eine Verlängerung hinreichend sicher ist und durch interne Analysen bestätigt wurde. Die zur Ermittlung der Leasingverbindlichkeit im Übergangszeitpunkt angewendeten Zinssätze basieren auf Fixzinsangeboten, die neben der Laufzeit auch die entsprechende Währung und Besicherung berücksichtigen.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 hat das Unternehmen für Leasingverhältnisse, die vormals als Operating-Leasing-Verhältnisse klassifiziert wurden, Nutzungsrechte („Right-of-Use-Asset") in Höhe von 67.061 TEUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 66.814 TEUR angesetzt. Die Wolford AG stellt die Nutzungsrechte („Right-of-Use-Asset") in der Position „Sachanlagen" in der Konzernzwischenbilanz dar. Die Buchwerte der Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.10.2019	01.05.2019
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	60.648	66.549
Computer-Hardware	246	303
Dienstahrzeuge	83	112
Sonstige	88	97
Summe Nutzungsrechte	**61.065**	**67.061**
Summe Leasingverbindlichkeiten	**61.422**	**66.814**

Die Leasingverbindlichkeiten werden in der Position „Finanzverbindlichkeiten" in den langfristigen als auch in den kurzfristigen Schulden in der Konzernzwischenbilanz dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zum 30. April 2019 nicht verändert.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Geschäftsjahres geringere Umsätze als zur Geschäftsjahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich daran, dass die Umsätze des ersten bzw. des vierten Quartals grundsätzlich unter denen des zweiten und dritten Quartals liegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 3,0% oder 1.882 TEUR auf 60.490 TEUR (Vorjahr: 62.372 TEUR). Bereinigt um Wechselkursveränderungen liegt der Umsatzrückgang bei -4,1%. In der Folge verschlechterte sich auch die Betriebsleistung um 5.817 TEUR auf 59.120 TEUR (Vorjahr: 64.937 TEUR).

Im Zuge des weiteren Abbaus von Stellen in der Administration in Bregenz im Geschäftsjahr 2018/19 sank die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis in den ersten sechs Monaten um 68 auf nunmehr 1.282 Mitarbeiter (Vorjahresdurchschnitt: 1.350 Vollzeitarbeiter). In der Folge dessen verringerten sich die Personalkosten um 887 TEUR auf 30.268 TEUR im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018/19.

Des Weiteren sind in den ersten sechs Monaten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich um 4.931 TEUR auf 19.519 TEUR gesunken. Dies ist allerdings auf die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 zurückzuführen: Denn damit verschieben sich die Mietzahlungen in die Abschreibungen sowie in die Zinsaufwendungen.

Infolge der rückläufigen Umsatzerlöse und der erhöhten Abschreibungen verschlechterte sich das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres deutlich um 3.459 TEUR auf -9.377 TEUR nach -5.918 TEUR im Vorjahr.

Das Finanzergebnis lag mit -2.649 TEUR um 1.960 TEUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -689 TEUR). Grund hierfür sind Abgrenzungen für Zinszahlungen in Höhe von 428 TEUR für das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10,00 Mio. € seitens der Fosun Fashion Investment Holdings (HK) Limited; es hat eine jährliche Verzinsung von 12 % und eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021. Außerdem stiegen im Zuge der Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 die Aufwendungen für Zinszahlungen. Der Steuerertrag belief sich auf 162 TEUR (Vorjahr: Steueraufwand 720 TEUR). Damit wurde ein Ergebnis nach Steuern von -11.864 TEUR erzielt (Vorjahr: -7.327 TEUR).

Erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 46 TEUR (Vorjahr: 451 TEUR) sowie eine gleichbleibende Hedging Rücklage von 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) summierten sich zu einem Sonstigen Ergebnis von 46 TEUR (Vorjahr: 451 TEUR). Das Gesamtergebnis führte im Berichtszeitraum zu einer Verminderung des Eigenkapitals um insgesamt 11.818 TEUR (Vorjahr: 6.876 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die fünf Regionen Österreich, Deutschland, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernzwischenabschluss zugrunde.

Die Außenumsätze verringerten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode im Segment Österreich um 7%, im Segment Deutschland um 1%, im Segment Nordamerika um 5 % und im Segment Asien um 29 %. Dagegen erhöhten sich die Außenumsätze im Segment übriges Europa um 3 %. Das EBIT im Segment Österreich lag um 3.855 TEUR unter dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang zurückzuführen. Das EBIT im Segment Deutschland lag um 221 TEUR über dem Vorjahr. Im Segment Übriges Europa verschlechterte sich das EBIT trotz des Umsatzanstiegs um -174 TEUR auf -1.747 TEUR. Im Segment Nordamerika verbesserte sich das EBIT trotz der Umsatzrückgänge um 145 TEUR auf +133 TEUR durch Kosteneinsparungen. Im Segment Asien lag das EBIT aufgrund geringerer Umsatzerlöse um 568 TEUR unter dem Niveau des Vorjahres. Das Segmentvermögen hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode infolge der Anwendung des IFRS 16 Standards um 51.199 TEUR auf 174.882 TEUR erhöht.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) stieg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 9.342 TEUR auf -5.227 TEUR. Dies beruhte im Wesentlichen auf der Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 und der Verschiebung der Leasingzahlungen aus dem operativen Cashflow in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -816 TEUR (Vorjahr: -1.838 TEUR). In den ersten sechs Monaten hat Wolford im Wesentlichen in das neue Factory-Outlet in Serravalle (Italien) sowie in ein Update der Kassensoftware investiert.

Vor diesem Hintergrund verbesserte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) von -16.407 TEUR auf -6.043 TEUR. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres deutlich auf 2.583 TEUR (Vorjahr: 20.113 TEUR). Dies ist vor allem auf die Kapitalerhöhung im Vorjahr von rund 22 Mio. € zurückzuführen. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 8.588 TEUR nach 6.505 TEUR im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag 31.10.2019 auf 174.882 TEUR, was einer Erhöhung um 41% gegenüber dem 31.10.2018 entspricht. Grund für den deutlichen Anstieg der Bilanzsumme ist vor allem die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019/20. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 108% auf 113.149 TEUR und entsprechen 65% vom Gesamtvermögen. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 930 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 9.217 TEUR gegenüber, die aufgrund des IFRS 16 Standards stark gestiegen sind. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.10.2019 35%. Dabei sanken die Vorräte um 18% gegenüber dem Vorjahreswert auf 34.842 TEUR bzw. 20% des Gesamtvermögens und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4 % auf 11.978 TEUR und machten rund 7 % des Gesamtvermögens aus.

Zum 31.10.2019 erreichte das Konzerneigenkapital 30.964 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 18% entspricht (Vorjahr: 39%). Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Wesentlichen durch die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 deutlich von 18.961 TEUR im Vorjahr um 91.598 TEUR auf 110.559 TEUR, dies entspricht 63% der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Schulden verminderten sich auf 33.359 TEUR (Vorjahr: 56.562 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf Verschiebung der kurz- in die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, aufgrund der Verlängerung der Kreditlinien bis zum 30. Juni 2021, um 18.697 TEUR auf 14.094 TEUR sowie den Rückgang der Sonstigen Rückstellungen um 4.656 TEUR auf 1.001 TEUR zurückzuführen. Das Working Capital reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund des Rückgangs des Vorratsbestandes von 42.695 TEUR auf 34.842 TEUR. Die Nettoverschuldung betrug zum Bilanzstichtag 33.508 TEUR, was einem Rückgang im Vergleich zum 31.10.2018 um 8.302 TEUR entspricht.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsennotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen im Vorjahr dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

in TEUR		**31.10.2019**		**31.10.2018**	
	Stufe	**Buchwert**	**Zeitwert**	**Buchwert**	**Zeitwert**
Finanzanlagen langfristig	1	1.283	1.283	1.265	1.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.978	11.978	12.442	12.442
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.128	4.128	5.735	5.735
davon Derivate	2	0 -	0 -	0 -	0 -
Aktive Rechnungsabgrenzung		2.070	2.070	1.885	1.885
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		8.588	8.588	6.505	6.505
Summe finanzielle Vermögenswerte		**28.047**	**28.047**	**27.832**	**27.832**
Finanzverbindlichkeiten langfristig		43.218	43.218	185	185
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		161	161	32.791	32.791
Leasingverbindlichkeiten langfristig		47.490	47.490	0	0
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig		13.933	13.933	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.140	4.140	5.036	5.036
Sonstige Verbindlichkeiten		12.645	12.645	12.549	12.549
davon Derivate	2	0	0	0	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		**121.587**	**121.587**	**50.561**	**50.561**

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Bericht zum Halbjahr 2019/20 wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄß § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEG

Der Vorstand der Wolford AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Zwischenbericht zum Halbjahr des Konzerns vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bregenz, am 13. Dezember 2019

Andrew Thorndike
COO
Verantwortlich für Product Development, Supply Chain Management, Finanzen, Legal, Investor Relations, IT und HR

Silvia Azzali
CCO
Verantwortlich für Sales & Merchandising, Marketing und Design

Finanzkalender

Der Finanzkalender Wolford AG ist unter https://company.wolford.com/de/investor-relations-2/finanzkalender/ abrufbar.

Informationen zu Unternehmen und Aktie

Investor Relations	**Maresa Hoffmann**
Telefon	+43 5574 690 1258
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR
ISIN	AT0000834007

Aktien-Coverage:

Raiffeisen Centrobank (Jakub.Krawczyk@rcb.at)

Wolford AG
Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

Der Bericht zum 1. Halbjahr 2019/20 ist im Internet unter company.wolford.com in der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG geprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Halbjahresbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Monobrand-Standorte

Standorte

WELTWEIT

Monobrand-Standorte:
262 (Stand 31. Oktober 2019)

Davon eigene Verkaufspunkte:
105 Boutiquen
52 Concession-Shop-in-Shops
20 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:
85 Boutiquen sowie
ca. 3 000 weitere Handelspartner

NORDAMERIKA: 32

Davon eigene Standorte:
21 Boutiquen
7 Concession-Shop-in-Shops
2 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:
2 Boutiquen

EUROPA: 186[2)]
Davon eigene Standorte:
80 Boutiquen
44 Concession-Shop-in-Shops
17 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:
45 Boutiquen

2) Exklusive Russland und der Ukraine.

ASIEN: 37[1)]
Davon eigene Standorte:
4 Boutiquen
1 Concession-Shop-in-Shop
1 Factory-Outlet
Davon partnergeführte Standorte:
31 Boutiquen

1) Inklusive Russland und der Ukraine.